Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 14 (1898)

Heft: 27

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

koftet je nach ber Stadt ober Ortschaft 3 Cts. (Biel) bis 15 Cts. (Birich), so daß die Betriedsunkosten für ein Schmiedefener variieren zwischen 1 Cts. bis 5 Cts. und für zwei Fener von $1^1/_2$ bis 8 Cts. Es sind das Jahlen, die fast lächerlich klein erscheinen gegenüber den Kosten, die der Betrieb eines oder mehrerer Blasedäge mit Menschendand ausmacht. Zu dieser Einsicht sind denn auch eine Reihe einsichtiger Fenerarbeiter gekommen und es haben sich dieselben an die überaus großen Borteile, die der Druckwasserstellen betet, berart gewöhnt, daß sie kaum mehr zum altväterischen Lederblasedalg zurückgreisen würden.

Der Druckwasserbeitilator ber Maschinenfabrik Künbig, Wunberli & Co. arbeitet nicht stoßweise, sonder äußerst constant und erzielte namentlich beim Schweißen, Wöten 2c die benkbar besten Resultate. In die Windleitung werden Regulirschieber eingesetzt, die es ermöglichen, jede nur irgend benkbare Windstärke zu erzielen. Der Apparat wird in versichtebenen Größen gebaut und eignet sich nicht nur zum Schmieden, sondern auch zum Samtlöten, Schmelzen, Borswärmen, auch kann er mit Borteil verwendet werden für Gaslötereien, Sandstrahlgebläse, Cupolösen, Unterwindgebläse u.s.w.

Der Druckwasserventilator läßt sich überall da aufstellen, wo Druckwasser hingeleitet werden kann, er erspart also oft die Andringung an Vorgelege und Extratransmission, wie das etwa für einen Ventilator mit Riemenantried nötig wird.

— Der Apparat ist ausgedacht solid konstruiert und er ist solid zusammengearbeitet und verschraubt zum Unterschied von ähnlichen Apparaten, die von Blech und zusammengelötet sind. So sind beispielsweise Druckwasserventilatoren seit 4 und 5 Jahren tagtäglich im Betrieb, ohne daß dieselben bis heute eine Reparatur erforderten. Die Maschinensabrik Kündig, Wunderkennungsschreiben, welche ihr von Schmiedmeistern, Schosserein, Reparatur-Berkstätten, Gießereien 2c.

eingelaufen find und welche jebem Intereffenten gur Ginficht beftens empfohlen werben.

Kurz gefaßt, repräsentiert ber Druckwafferventilator gegensüber bisherigen Hilfsmitteln folgende bedeutende Errungensichaften:

- 1. Einfache Sanbhabung; ber Feuerarbeiter hat beibe Sanbe frei gur Arbeit.
- 2. Brancht feine Bedienung.
- 3. Gräuschlofer Bang.
- 4. Sichere Funttion.
- 5. Gleichmäßige Suftbeförberung, tein ftoß= weiser Wind.
- 6. Erfparnis an Zeit und Arbeitelohnen.

Der Drudwasserventilator ift also ein vollständiger, bequemer und zuverlässiger Ersat bes Gehülfen, ber sonft ben Blasbalg ziehen muß.

Verichiedenes.

Ruffische Bahnen. Die Gesellschaft ber Wladikamkasbahn hat beschlossen, mit Beginn des nächsten Jahres den Ausgangspunkt der sibirischen Bahn Tscheldinsk mit dem an der Wolga gelegenes Zarizhn durch eine Eisenbahn zu verbinden. Dieser grandiose, gegen 1500 Kilometer messende Schienenweg würde Tschelsabinks über Orenburg und Uralsk nach Zarizhn führen und dazu bestimmt sein, die reichen stidischen Getreidestrachten nach dem am Schwarzen Weer gelegenen Hasen von Noworossissk und von da ins Ausland zu lenken. Aber nicht nur im Transit sidirischer Frachten liegt die große wirtschaftliche Bedeutung dieser Bahn, sondern auch in der Beledung, die dadurch die jenseits der Wolga und des Ural gelegenen Steppengebiete ersahren werden, deren Wohlstand bedeutend gehoben werden wird.

J.J.A.enpli

Giesserei und Maschinenfabrik

Rapperswyl

Gegründet 1834 =

Eisenkonstruktionen

in bester Ausführung. Transmissionen, Ringschmierlager, Reibungskupplungen. Centrifugal- u. Kolbenpumpen. Gebläse. Ventilatoren.

Turbinen für alle Verhältnisse. Spezialität: Hochdruckturbinen. Planaufnahmen und Kostenvoranschläge gratis.

Prompte Bedienung.

(891